Workshop „Aktuelle Forschungen zu den Luxemburgern“

Termin und Organisation

Donnerstag, 08. Juli 2021, 15 Uhr – Freitag, 09. Juli 2021, ca. 15 Uhr

Prof. Dr. Eva Schlotheuber (Univ. Düsseldorf), Prof. Dr. Julia Burkhardt (LMU München)

Ziel und Format

Der Workshop möchte den Bearbeitenden aktueller Forschungsprojekte zu den Luxemburgern im spätmittelalterlichen Europa eine Plattform zur gemeinsamen Diskussion bieten. Ziel des Workshops ist ein offener Austausch über derzeit laufende Forschungsprojekte zu den Luxemburgern im Spätmittelalter sowie eine gemeinsame Methodendiskussionen, vor allem hinsichtlich vergleichender und/oder interdisziplinärer) Forschungsperspektiven. Die Vortragenden präsentieren ihre Vorhaben inhaltlich sowie methodisch und stellen problemorientiert ausgewählte Fragen ihrer Arbeit vor.

Für die Präsentation gibt es zwei Formate:

a) Zu Beginn der Veranstaltung stellen alle Teilnehmenden in kurzen Präsentationen (max. 5 Min.) Themen und Fragestellungen ihrer Projekte vor.
b) Ausgewählte Themenschwerpunkte werden im Anschluss in ca. 20-minütigen Vorträgen eingehender diskutiert. An jede dieser Präsentationen schließt eine ca. 25-minütige offene Diskussionen an; pro Slot stehen also 45 Minuten zur Verfügung.

Eine gemeinsame Abschlussdiskussion führt aktuelle Ansätze, virulente Probleme und offene Fragen noch einmal zusammen.

Der Workshop findet digital statt. Interessierte wenden sich zur Anmeldung bitte an: julia.burkhardt@mg.fak09.uni-muenchen.de

Programm

Donnerstag, 07. Juli

Einführung

Julia Burkhardt/Eva Schlotheuber: Methodische Ansätze und offene Fragen der Luxemburgerforschung in vergleichender Perspektive

5-Minuten-Präsentationen aller Teilnehmenden (Vortragende und DiskutantInnen)

Impulsreferat

Christa Birkel (Univ. Düsseldorf): Die Luxemburger und der Multi-Level Governance Ansatz

Schwerpunktpräsentationen I

Wirtschaft und ‚Infrastruktur' der Luxemburger in vergleichender Perspektive

Alexandra Kaar (Regesta Imperii Wien/München): Kaiser Sigismund und Bayern - ein internationales Kooperationsprojekt der LMU München und der ÖAW Wien

Katharina Krefft (LMU München): Die Rechnungen Kaiser Heinrichs VII. Ein Spiegel von Hof und Herrschaftspraxis auf dem Italienzug (1310-1313)

Freitag, 08. Juli

Schwerpunktpräsentationen II

Die Luxemburger und Italien

Christina Abel (Univ. Saarbrücken): Schriftlichkeit am Hof Heinrichs VII.

Ondřej Schmidt (Masaryk-Univ. Brno): The Court of Sigismund of Luxembourg and Its "Grey Eminences": An Italian Perspective

Höfe, Patronage und personelle Netzwerke

Theo Schley (GWZO Leipzig/Univ. Düsseldorf): Johann, Karl und die böhmischen und schlesischen Städte. Strukturkapitel zur Stadtherrschaft in Prag

Klara Hübner (Masaryk-Univ. Brno): Mit Wenzel IV. auf dem Abstellgleis. Zu den methodischen Herausforderungen eines Luxemburgers mit schlechtem Image, Forschungstand und ebensolcher Quellenerschließung.

Christian Oertel (Univ. Erfurt): Wenzel IV. Die Herrschaftspraxis eines "faulen" Königs?